

A photograph of three cyclists racing in a velodrome. The cyclist in the center is wearing a white and red jersey and is in a powerful pedaling stroke. To the left, another cyclist in a yellow and black jersey is also racing. To the right, a third cyclist in a black and white patterned jersey is visible. The track is grey with white and blue lines. A large red geometric shape is overlaid on the bottom left of the image.

# ***HERZBLUT, TEMPO UND GEMEINSCHAFT***

75 Jahre Radsport-Verband Hamburg

# HAMBURGER RADSPORT IN ZAHLEN



## 3010

Vereinsmitglieder,  
davon **511** Frauen  
sowie **291** Kinder und  
Jugendliche



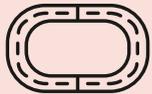
## 25

Radsportvereine  
in Hamburg



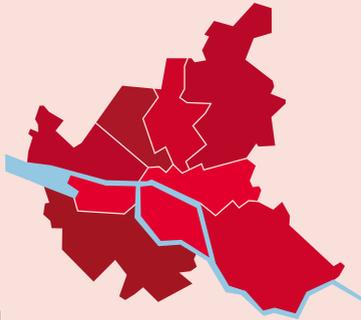
## 20

Trainingsorte  
zwischen Norderstedt,  
Rosengarten, Schene-  
feld und Ahrensburg



## 3

Sportstätten  
Radrennbahn,  
Cyclocross-Land,  
BMX Race Track Hamburg



## 33

Radsport-  
veranstaltungen  
in Hamburg  
(2025)



## 50

Tausend Euro  
Fördergelder  
für die Vereine



## 15

Tausend Euro  
zusätzlich für  
Jugend- und  
Talentförderung



## 15

Kommissäre  
und Kommissärinnen  
für Wettkämpfe



**Kathi Sigmund** ist seit  
2024 Präsidentin

## LIEBE RADSPORT- FREUND\*INNEN,

Seit 75 Jahren leben wir Radsport mit Herz und Engagement. Als Dachverband stärken wir Vereine, fördern Talente und gestalten die Zukunft auf zwei Rädern. Besonders am Herzen liegt uns die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Frauen.

Unsere Vereine sind das Fundament für Leidenschaft, Gemeinschaft und Leistung – getragen von Tausenden Aktiven und Ehrenamtlichen, ohne die der Betrieb, aber auch die Entwicklung von Radsport in Hamburg undenkbar wäre.

Lassen wir uns weiter Chancen schaffen, Erfolge erleben und die Zukunft unseres Sports gestalten – alle gemeinsam!

**Kathi Sigmund**  
Präsidentin  
Radsport-Verband Hamburg e. V.

# HAMBURGS RADSPORT IM WANDEL

In den 1950er-Jahren blüht der StraßenradSPORT mit vielen Straßenrennen mitten in der Stadt auf. Heute ist der Radsport durch bunte Vielfalt geprägt.

## 1950

Gründung  
Radsport-Verband  
Hamburg

### Lange Tradition

Dieses Bild von Gottlieb Rost ist auf 1898 datiert.



## 1957

Der Verband fördert  
verschiedene Facetten  
des Radsports

Die Gründung des Radsport-Verbands Hamburg (RVH) am 20. August 1950 markiert den Beginn einer starken Vereinigung von traditionsreichen und neuen Clubs.

Mit der Eröffnung der Radrennbahn Stellingen 1961 erhält Hamburg eine wichtige Trainingsstätte. Die 1980er-Jahre bringen neue Formate wie die „Radtouristikfahrt“ (RTF) sowie die Einrichtung eines Leistungszentrums für Nachwuchstalente. In den 1990er-Jahren prägen die Cycloclassics und der Erfolg von Jan Ullrich die Szene und sorgen für Radsportbegeisterung. Seit dem Jahr 2000 hat sich der Radsport weiter diversifiziert.

## 1961

Eröffnung der Radrennbahn Stellingen – nach einem Jahrzehnt der Verhandlungen

### Cyclocross-Crash

Total normal.  
Bei einem Rennen in Harburg in den 1950er-Jahren



## 1980

Gleich drei deutsche Meisterschaften in Hamburg:  
Deutsche Crossmeisterschaft in Harburg,  
Deutsche Dorny-Meisterschaften,  
Deutsche Jugendmeisterschaften

## 2000er

Aktivitäten in den Vereinen gehen zurück, Straßenrennen zu organisieren wird komplizierter und teurer

## 2010er

Seit 2011 sind die Cycloclassics Teil der UCI World Tour

## 1960er

Rudi Bode (RV Endspurt) bringt das Konzept des Breitensports nach Hamburg, woraus sich die RTFs entwickeln

## 1970er

Der Radsport öffnet sich für alle und boomt. Gutenbergring, Radrennbahn, Stadtpark, Heist bei Wedel sind beliebte Trainingsstrecken

## 1990er

Erstmals Deutsche Straßenmeisterschaft in Harburg

## 2020er

Wir holen die UCI Masters Cyclo-Cross World Championships 2023 und 2024 nach Hamburg

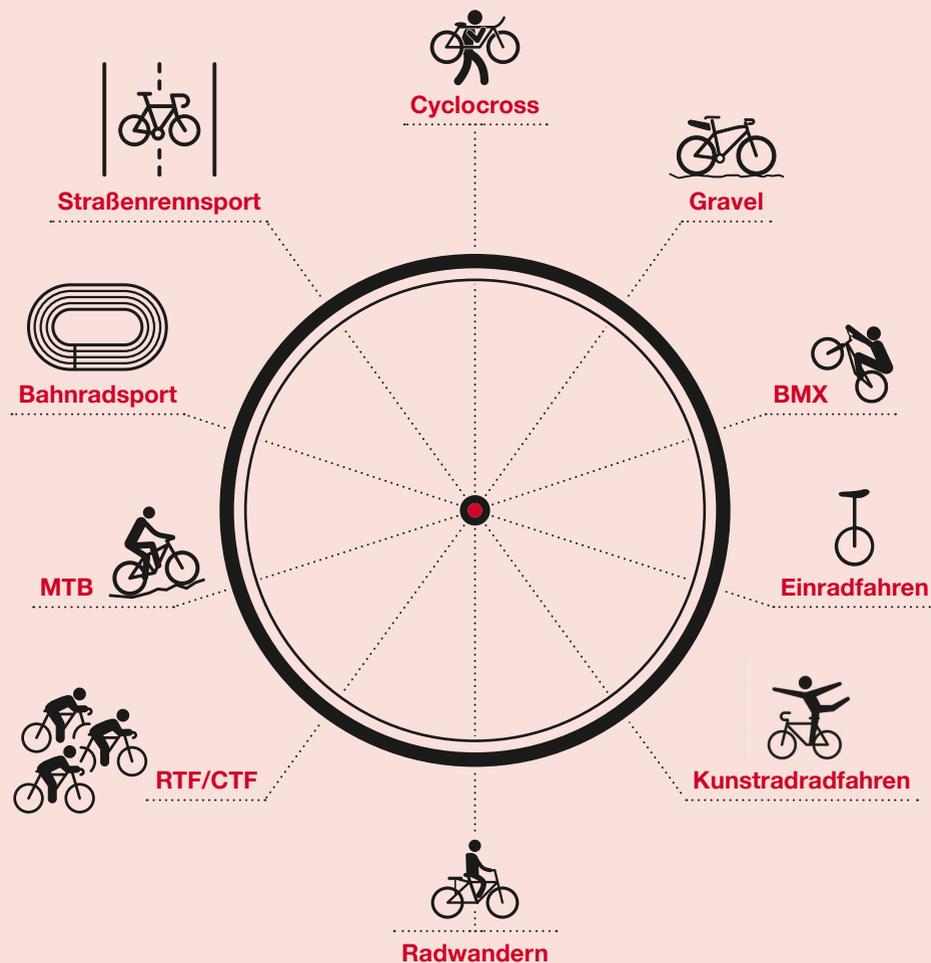


### BMX-Jugend

1985 wurde eine BMX-Bahn in Volksdorf gebaut und 2014 der BMX Race Track Neusurenland eröffnet

# DER HAMBURGER RADSPORT UMFASST VIELE DISZIPLINEN

Schon seit Ende der 1950er-Jahre gab es neben dem innerstädtischen Straßenrennsport unterschiedliche Disziplinen.



## 1 Radball

Hamburg war in den 1960er-Jahren im Radball sehr erfolgreich. Hier geht es darum, mit dem Vorderrad den Ball ins gegnerische Tor zu bugsieren. Inzwischen wird es in keinem Verein mehr angeboten.

## 2 Einrad

Dieser Radsport trainiert Balance, Ausdauer und Kreativität. Was einst ein Zirkusklassiker war, ist jetzt urbaner Trendsport auf nur einem Rad.

## 3 Querfeldein

Was früher allgemein „Querfeldein“ hieß, wird heute in Gravel (Fahren auf nicht asphaltierten Wegen) und Cyclocross (schnelle Fahrt auf anspruchsvollen Parcours) unterteilt. Dieser Sport kann in 12 Vereinen trainiert werden.



## 4 Radwandern

In der Gruppe mit mäßigem Tempo die Landschaft in und um Hamburg entdecken – das macht das Radwandern aus. Der Wettkampfgedanke ist hier fremd.

## 5 Kunstrad

Eine Mischung aus Artistik und Radfahren – ein Hamburger Verein hat diesen Hallensport heute im Programm.

Auch der Radsport unterliegt Trends. Nach wie vor am weitesten verbreitet ist der Straßenrennsport, der von 15 Vereinen angeboten wird. Etappenrennen, Kriterium, Rundstreckenrennen und Zeitfahren sind die Spielarten, Bahnradfahren eine eigene Disziplin. Beim Nachwuchs im Süden Hamburgs steht Mountainbiken hoch im Kurs. Die Bilder zeigen einige unbekanntere Disziplinen und solche aus vergangenen Zeiten.

# DER LANGE WEG ZUR PARITÄT: MÄDCHEN UND FRAUEN IM RADSPORT

Frauen aus anderen Ländern nehmen erstmals bereits 1958 an UCI-Meisterschaften teil. Erst ganze neun Jahre später, im Jahr 1967, lässt der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) Frauenrennen in der Bundesrepublik nach harten Diskussionen zu.

Zwar ist der Anteil der Radfahrerinnen in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen, dennoch kommt im Hamburger Radsport auf vier Männer gerade einmal eine Frau. Insbesondere Mädchen suchen vergeblich Gleichgesinnte und verlieren in der Pubertät oft das Interesse. Erst nach der Ausbildung nimmt die Radsportbegeisterung wieder zu und hält dann bis in die 40er. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass Frauen erst mit 35 Jahren den Höhepunkt ihrer sportlichen Leistungsfähigkeit erreichen. Allerdings gab es bis vor wenigen Jahren keine Kategorie „Master“ wie bei den Männern. So ist der geringe Anteil von Frauen jenseits der 40, die an Rennen teilnehmen, zu erklären.

Vorbilder bei den Hamburger Frauen sind zum Beispiel Susanne Plambeck mit ihrem Cycloclassic-Sieg mit 47 Jahren, oder Silke Keil, die mit 43 den Europameister-Titel im Cyclocross und mit 52 die Silbermedaille bei der Cyclocross-WM geholt hat.

**Margot Kuske** war eine Hamburger Pionierin des Radsports in den 1950er-Jahren. Sie gewann am 7. Juni 1953 das „Werberennen“ über 20 km im Rahmen von „Quer durch Holstein“. Bereits 1951 nahm sie an Vereinsrennen teil und war eine der wenigen Frauen im Radsport.

## 19 %

aller Vereinsmitglieder ab 6 Jahre sind weiblich



**Marla Sigmund** (21) lebt professionellen Radsport mit voller Leidenschaft – auf Bahn, Straße und auf dem Gravelbike. Neben der eigenen Karriere und einem Sportwissenschaftsstudium engagiert sie sich als Trainerin beim FC St. Pauli und ist ein großes Vorbild für den Nachwuchs.

## 559

Mädchen und Frauen

Und Christiane Wiesner, die mit 42 Jahren BMX-Europameisterin und Vize-Weltmeisterin wurde.

Neben den Hamburger Frauen-Renngemeinschaften Team Gruppetto Hamburg WMN Racing (Straße), Kandie Gang, LadiesKross CX-Team und CX-Team Bertram & Römer bieten mehrere Communities und Vereine FLINTA\*-Ausfahrten und -Trainings an.

Hamburg hat Angebote – jetzt fehlst nur noch DU mit deinem Rad!

## 77

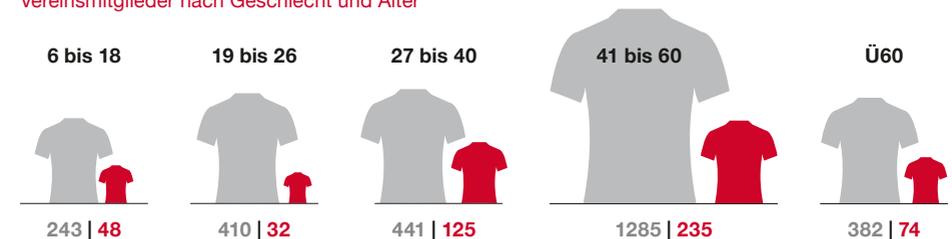
Mädchen und Frauen haben eine Rennlizenz, 44 eine Breitensportlizenz



Um den Mädchen einen Safe Space zu geben, hat der FC St. Pauli ein reines Mädchenttraining eingeführt. Dieses findet einmal im Monat statt und soll den Radsport für Mädchen attraktiver machen. Die zusätzlichen Trainerinnenkapazitäten werden vom Verband unterstützt.

### Mehr Frauen aufs Rad!

Vereinsmitglieder nach Geschlecht und Alter



\*Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Personen sowie weitere Geschlechter

# 75 JAHRE LEIDENSCHAFT FÜR ZWEI RÄDER

Seit 75 Jahren setzen sich engagierte Vorsitzende mit Herzblut für den Hamburger Radsport ein – ein Blick auf diejenigen, die das Gestern prägten und das Heute möglich machten.

„Bevor ich gewählt wurde, konnte ich mir nicht vorstellen, wie viel Spaß die konstruktive Arbeit im Präsidium des Landesverbandes macht.“

Milena Schmidt,  
Vizepräsidentin

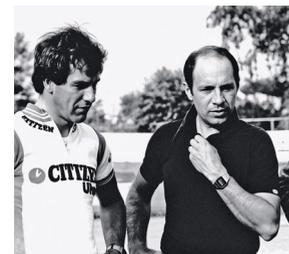
1950–1956	Karl-Heinz Stahl
1956–1957	Werner Nissen
1957–1965	Franz Bittkowski
1965–1972	Keine Angaben
1972–1974	Werner Nissen
1974–1976	Hellmuth Wulff
1976–1978	Wolfgang Strohsband
1978–1979	Werner Nissen
1979–1982	Wolfgang Strohsband
1982–1991	Kurt Buerschaper
1991–1992	Karl-Heinz Knabenreich
1992–2000	Paul Nehring
2000–2002	Hans-Jürgen Harms
2002–2003	Alexander Jaeger
2004–2006	Hellmuth Wulff
2006–2009	Dr. Manfred Schwarz
2009–2012	Volker Heyer
2013–2014	Marc Bator
2014–2024	Bernd Dankowski
Seit 2024	Kathi Sigmund



**Franz Bittkowski**  
vom RV Endputz von 1905 hat nach Jahrzehnten die erste Deutsche Meisterschaft nach Hamburg geholt. Ein Zeitungsartikel von 1964 beschreibt, wie er selbst zum Besen greift, um die Radrennbahn Stellingen sauberzufegen.



**Hellmuth Wulff**  
sorgte dafür, dass die Trainingsstrecke in Norderstedt etabliert wurde. Dies war ein wichtiger Schritt für die Nachwuchsförderung und den Breitensport in der Region seines Vereins Radsport Germania.



**Wolfgang Strohsband**  
(rechts) prägte den Hamburger Radsport mit Rennen wie „Rund um die Binnenalster“, an der auch Diedrich Thureau und Gregor Braun teilnahmen. Er baute die RG Hamburg auf. Als Manager förderte er Talente wie Jan Ullrich.



**Karl-Heinz Knabenreich**  
hat zahlreiche Radveranstaltungen in Hamburg organisiert, auch außerhalb seiner Zeit als Vorstand. Er hat dem Radsport zur Sichtbarkeit verholfen und sich als Chronist verdient gemacht.



**Paul Nehring**  
(links) förderte als Kommissär und Mentor aktiv den Nachwuchs und initiierte die Paul-Nehring-Trophy für Kinder. Er ist nach wie vor dem Bahnsport eng verbunden und geschätzter Gast bei Hamburger Rennen.

„Wir müssen jünger, weiblicher und digitaler werden.“

Rudolf Scharping,  
BDR-Präsident a. D.



# UNSERE LOKALEN HELD\*INNEN

Im Hamburger Radsport glänzen nicht nur die Sieger\*innen – sondern auch all jene, die im Hintergrund Großes möglich machen.



Zum Erfolg des Hamburger Radsportes tragen viele bei. Es sind die Trainer\*innen. Es sind diejenigen, die in den Vereinen oder im Verband dem Radsport ihre Zeit und Energie schenken. Es sind die Sponsor\*innen, die immer wieder bedeutende Summen an den Verband spenden. Der Hamburger Sportbund.

Das Netzwerk radsportbegeisterter Manager, Club Tête de la Course (TdC), das über die Jahre 70.000 € für die Nachwuchsarbeit gespendet hat. Die Haspa. Und wir brauchen auch dich jetzt und in Zukunft als Unterstützer\*in des Hamburger Radsports – sportlich, ehrenamtlich oder finanziell!

## Wer kennt sie nicht?



**Alexander Böker**  
begleitete den Nachwuchs zu Auswärtsfahrten und initiierte das Rookie-Programm



**Christiane Wiesner**  
BMX-Europameisterin, WM-Zweite und Deutsche Meisterin



**Hauke Schwarm**  
Vorsitzender der Radsportjugend, Sportlicher Leiter



**Jan Ullrich**  
Tour-de-France-Sieger (1997)



**Jens Schwedler**  
Mehrfacher Cross-Weltmeister, Cyclocross-Trainer



**Sven und Jessica Paschukat**  
Engagiert im Breitensport



**Michael Marx**  
Olympische Bronzemedaille Mannschaftsverfolgung (1984)



**Susanne Plambeck**  
Medaille ehrenamtliches Engagement, war in der Nationalmannschaft

## Die Liste geht weiter\*

**Andreas Gosch**, Kommissär, Organisator Cyclocross-WM

**Anne Bertram**, langjährig erfolgreich auf Straße, Bahn und im Cross

**Arne Naujokat**, VP Breiten- und Freizeitsport, Ehrenamtsförderung, Beauftragter Verkehr

**Burkhard Sielaff**, VP Breiten- und Freizeitsport a. D., Veranstaltungserfinder

**Enno Dreier**, Modernisierung unserer Satzung, langjähriger Vorsitzender VSSG

**Familie von Hacht** – vier Familienmitglieder werden Meister

**Frank Plambeck**, Deutscher Meister 1978

**Frank Robben**, Motor des Rookie-Programms

**Gunnar Mollenhauer**, ehemaliger Kommissär und Mr. Ehrenamt

**Heinz-Harald Lerche**, ehem. Geschäftsstelle

**Helmut Niemeyer**, Betriebssportgruppe Haspa, Helmut's Fahrradseiten

**Inge Jabs**, langjährige Fachwartin Radwandern, Breitensport

**Joerg Steffens**, ehemaliger Organisator Cyclocross WM

**Jürgen Baranski**, Straßenradrennfahrer in Harburg (1950er-Jahre)

**Lars Erdmann**, mehrfacher Deutscher Meister im Cyclocross

**Leonard Diekmann**, ehemaliger LV-Trainer

**Maren Schindeler-Grove**, langjährige Koordinatorin Einradfahren

**Max Oertzen**, Deutscher Meister Cross U-15 und U17

**Stefan Danowki**, Deutscher Meister im Cyclocross

**Susann Kapsler**, Kommissärin

**Tim Gutmann**, Youngclassics, Kommissär, langjähriger Anti-Doping-Beauftragter

**Ulrike Kurowski**, sehr lange auf Landesebene für den BMX-Sport unterwegs

Wir danken auch allen, die hier nicht genannt werden können. Weitere Persönlichkeiten sind auf unserer Website aufgeführt.

\*eine Auswahl

# RADEVENTS IN HAMBURG\*

## Historische Straßenrennen

- Rund ums Grindeler Häusermeer
- Hans-Lenck-Gedächtnisrennen
- Großer Phoenix-Preis
- Großer Germania-Preis
- Rund um die Alster

## Straßenrennen

- Cyclastics
- Festival Rad am Gutenbergring
- Großer Preis Hamburg-Volksdorf

## Bahnrennen

- Bahnpokal
- GC Bahn Nachwuchs-Cup

## Cyclocross

- Sommercross
- Stevens Cyclocross-Cup
- UCI Masters Cyclocross WM

## MTB

- Hamburger Schulsport-MTB-Meisterschaften
- MTB-Cup Hamburg

## Einrad

- Regio-Cup (Nachwuchswettbewerb)

## BMX

- BMX Norddeutsche Meisterschaft
- BMX-Racing Bundesliga

## Breitensport

- Endspurt CTF
- FC St. Pauli Brevet
- Elbe Classic
- Rudi-Bode-RTF
- Endspurt Etappenfahrt
- Elbauen-Göhrde RTF
- Alma Mater
- Rund um Hamburg Brevet
- Heide-Gravel
- Heide-Brevet
- Deichklassiks
- St. Pauli Kaperfahrt
- St. Pauli Marathon to Hell
- BSV-Brevet

## Die Vereine im Überblick



BSV Hamburg



Club Tête de la Course



Cyclocross Hamburg



FC St. Pauli Radsport



Harburger Berge MTB



Harburger RG



Harburger Turnerbund von 1865 e.V.



Harvestehuder RV



Kaifu Tri Team



MC Pirate



RC Bergedorf



RG Hamburg



RG Hamburg-West



RG Uni Hamburg



RSG Blankenese



RV Altona



RV Endspurt



RV Germania Hamburg



S.S.G. Nikola Tesla



S.C. Hammaburg



SC Schule Tieloh



SiB-Club



Triabolos Triathlon Hamburg



Turnerschaft Harburg

Walddörfer SV



Walddörfer SV Hamburg

Albert Mußfeld bei seinem Sieg des Großen Phoenix-Preises in Harburg (1953).



## Impressum

**Redaktion:** Astrid Böhmer, Kathi Sigmund, Ilka Kunz

**Gestaltung:** Sandra Ost

**Litho:** Frische Grafik

**Credits:** RSV: Titel, 5/2, 5/3, 5/4, 10 o. • Archäologisches Museum Harburg: 2, 3 o., 9/4 • Alexander Böker: 10/1 • Jesko Braun: 1 • Gerd Delkeskamp: 5/1 • Karl-Heinz Knabenreich: 3 u., 5/5, 9, 10/4, U3 • Marc Metzler: 6 • Susanne Plambeck: 10/6 • Michael Richter (helmuts-fahradseiten.de): 10/5 • Moritz Sauer: 7 • Hauke Schwarm: 10/3 • Nicole Siemers: 10/2 • Knut Kalbertodt: 10/6 • Noun Project: Icons außer Kunstrad.

**Quellen und Literatur:** Radsport-Verband Hamburg e.V. • Gespräche mit Karl-Heinz Knabenreich • Sammlung Karl-Heinz Knabenreich • 70 Jahre Radsport-Verband Hamburg • amh.de/harburger-fahrradgeschichten/ • Harburger Fahrrad-Geschichten, AMH • Marc Metzlers Blog: endspurt-hamburg.de/ • RV Endspurt von 1905 e.V.

Hamburg • de.wikipedia.org/wiki/Geschichte\_des\_Frauenradrennsports • Geschichte des Frauenradrennsports – Wikipedia

**Stand:** Juli 2025



**Radsport-Verband Hamburg e.V.**

Bachstraße 54

22083 Hamburg

[geschaefsstelle@radsport-hh.de](mailto:geschaefsstelle@radsport-hh.de)

[www.radsport-hh.de](http://www.radsport-hh.de)